

Übersicht der Veranstaltungsarten zur Unterstützung der Berufswahl

Lernende als Botschafter/-innen der Berufsbildung (Rent a Stift)

Beschreibung

Rent a Stift bietet den Schülerinnen und Schülern (SuS) der Oberstufe die Möglichkeit, in direkten Kontakt mit Berufslernenden aus den lokalen Lehrbetrieben zu kommen. Aus erster Hand erfahren die SuS etwas über die berufliche Grundbildung (EBA, EFZ). Berufslernende besuchen die Schulklassen und erzählen von ihren Erfahrungen mit der Berufslehre und der Lehrstellensuche. Im direkten Gespräch mit anderen Jugendlichen können die SuS Unsicherheiten abbauen und Fragen klären.

Zielgruppen

- SuS der 1. bis 3. Oberstufe: Klassen aller Leistungsstufen und Brückenangebote
- Lehrpersonen mit Zuständigkeit für das Fach Berufliche Orientierung (BO)

Ziele

- Direkter Austausch zwischen SuS und Lernenden aus lokalen Lehrbetrieben
- Information über die Berufslehre vermitteln
- SuS für eine Berufslehre begeistern
- Abbauen von Unsicherheiten vor der Lehrstellensuche

Ablauf

- Wochentag: an allen Schultagen möglich
- Dauer: 1 bis 2 Lektionen werden im Rahmen der BO von Berufslernenden gestaltet
 - Die Berufslernenden stellen sich mit einer Präsentation vor und zeigen ihren Werdegang auf. Thema ist ihre Lehrstellensuche, physische und psychische Anforderungen, ihre Erfahrungen im Arbeitsalltag, Sonnen- und Schattenseiten von Beruf und Schule. In einem zweiten Teil können die SuS Fragen an die Lernenden stellen.
- Methodisch-didaktische Rahmung in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Besuchs durch die Berufslernenden in der Klasse.
- Vorbereitungsideoen für Klassen vor dem Besuch: Die SuS können sich im Unterricht mit den eigenen Interessen auseinandersetzen und Fragen für die Berufslernenden sammeln. Folgende Tools bieten eine erste Übersicht:
 - www.berufsberatung.ch
 - Lehrberufe EFZ und EBA mit Suchfilter «Interessen» suchen
 - Berufe-Explorer
 - Berufs-Check
 - www.feel-ok.ch
 - Interessenkompass
- Nachbereitung: Es empfiehlt sich die Informationen und Eindrücke in der Klasse zu vertiefen.
- *Optional:* Als mögliche Veranstaltung kann auch ein Eltern-Schüler/-innen-Abend dienen.

Durchführungszeitpunkt

- Ganzjährig möglich
- Der Zeitpunkt wird durch die BO-Planung definiert

Unter Berücksichtigung des Berufswahlfahrplans von ask!

- www.beratungsdienste.ch (Filter nach Zielgruppe setzen)
 - Berufswahlfahrplan für Lehrpersonen
 - Berufswahlfahrplan für Jugendliche und Eltern

Infrastruktur

- Klassenzimmer oder Aula
- Beamer & Notebook

Organisation

- Planung und Koordination: einige Monate vor der (ersten) Durchführung, u.a.:
 - Gemeinsame Planung unter den Lehrpersonen (evtl. Event für mehrere Klassen), Terminvereinbarung mit Lernendem über direkte Anfrage an den Betrieb, Berufe der Botschafter/-innen stimmen mit den Möglichkeiten des jeweiligen Schultyps überein, Kommunikation des Events innerhalb der Schule, konzeptionelle Vorgaben
 - Vorbereitung des Berufslernenden, Briefing der SuS durch Lehrperson/en
- Durchführung: Rahmung durch Lehrperson, Dankeschön für die Berufslernenden
- Nachbereitung: Debriefing unter den beteiligten Lehrpersonen, Auswertung inkl. Optimierungsmöglichkeiten, Planung der nächsten Durchführung
- Zeitaufwand für Organisatorisches: je nach Verantwortlichkeit

Verantwortlichkeiten

- Schule: Organisator, Vorbereiten des Besuchs, methodisch-didaktische Einbettung
- Lokales Gewerbe: Zur Verfügung stellen eines Berufslernenden
- Gewerbeverein: Ansprechperson/Vermittler zw. Schule und lokalem Gewerbe

Vor- und Nachteile SuS

- Vorteile: Informationen aus erster Hand, direkter Kontakt mit fast gleichaltrigen Berufslernenden, motivierend, authentisch und praxisorientierte Ergänzung zum Berufswahlunterricht
- Nachteile: Beispielhaftigkeit, persönliches positives oder negatives Erleben im Vordergrund

Best Practice-Beispiel

ask! organisiert ein Online-Format "Lehrberufe Live": www.beratungsdienste.ch

Rent a Stift wird im Kanton Aargau nicht zentral organisiert.

Beispiel für zentrale Organisation: <https://gewerbe-basel.ch/rent-a-stift/>